

19



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Économie

11

N° de publication :

LU505663

12

## BREVET D'INVENTION

B1

21

N° de dépôt: LU505663

51

Int. Cl.:  
H04Q 1/02, G06F 1/16

22

Date de dépôt: 29/11/2023

30

Priorité:

72

Inventeur(s):  
CHEN Shuangxi – China

43

Date de mise à disposition du public: 04/06/2024

74

Mandataire(s):  
IP SHIELD – 1616 Luxembourg (Luxembourg)

47

Date de délivrance: 04/06/2024

73

Titulaire(s):  
JIAXING VOCATIONAL & TECHNICAL COLLEGE –  
314036 Jiaxing City, Zhejiang (China)

54

**Ein tragbarer Befestigungsmechanismus für Netzwerksicherheits-Routing-Geräte.**

57

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf das technische Gebiet der Router, insbesondere auf einen tragbaren Befestigungsmechanismus für eine Netzwerksicherheits-Routing-Vorrichtung, umfassend: eine Grundplatte, wobei die Grundplatte mit einem Befestigungsblock versehen ist, ein rechteckiger Block mit einer Feder, eine Befestigungsstange ist mit einem beweglichen Block I verbunden, eine Querstange ist mit einer Schubstange verbunden, eine Verbindungsstange ist mit einem beweglichen Block II versehen, eine Einsatzstange ist mit einem beweglichen Sitz verbunden, und ein fester Sitz ist mit einem Router verbunden; Bei der Installation wird die Grundplatte zunächst fest in einer bestimmten Position installiert, und dann wird die Schubstange gedrückt, um die Querstange anzutreiben, damit der bewegliche Block eins auf der Befestigungsstange gleitet, während die Feder zusammengedrückt wird, der bewegliche Block eins gleichzeitig die Verbindungsstange antreibt, damit der bewegliche Block zwei auf der Einschubstange gleitet, und die Einschubstange bewirkt, dass der Verbindungsblock auf dem beweglichen Sitz in der Verbindungsnut gleitet. Schieben Sie die Stange bis zum Maximum, Führungsloch mit der Führungsstange ausgerichtet, um es mit der Freigabe der Schubstange zusammenfallen, in der Feder unter der Wirkung des Einsatzes Stange in den Schlitz, schließen Sie die Installation; Bei der Demontage wird der Router durch Drücken der Schubstange bis zum Maximum entfernt, was die Demontage, Reparatur, den Austausch und die Installation des Routers einfacher und bequemer macht.

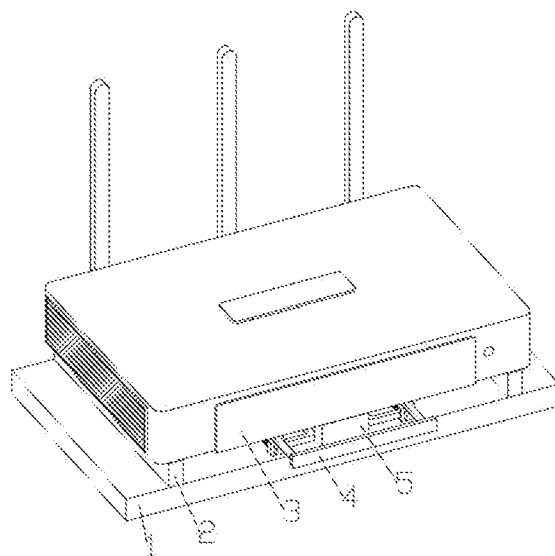


Bild 1

## LU505663

# Ein tragbarer Befestigungsmechanismus für Netzwerksicherheits-Routing-Geräte

### Technischer Bereich

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf das technische Gebiet der Router, insbesondere auf einen tragbaren Befestigungsmechanismus für Netzwerksicherheits-Routing-Geräte.

#### 5 Technologie im Hintergrund

Ein Router ist ein Gerät, das die verschiedenen LANs und WANs im Internet miteinander verbindet und je nach den Kanalbedingungen automatisch Routen auswählt und festlegt, um Signale auf dem besten Weg hin und her zu senden. Der Router ist der Knotenpunkt des vernetzten Internets.

10 Im Stand der Technik wird der heutige Router in der Regel an der Wand oder in einer Ecke installiert, und die Installationsmethode ist durch Kleben oder Nageln an der Wand hängen, jedoch ist die Installationsmethode mehr unbequem in der Demontage und Wartung, Ersatz und Installation davon, die alle zu einem gewissen Grad schwierig sind. In diesem Zusammenhang schlägt die vorliegende Erfindung einen tragbaren Befestigungsmechanismus für eine  
15 Netzwerksicherheits-Routing-Vorrichtung vor, um die oben genannten Probleme zu lösen.

#### Inhalt der Erfindung

Ein Ziel der vorliegenden Erfindung ist es, einen tragbaren Befestigungsmechanismus für eine Netzwerksicherheits-Routing-Vorrichtung bereitzustellen, um die oben genannten Probleme zu lösen, die in der Hintergrundtechnologie aufgeworfen wurden.

20 Um den obigen Zweck zu erreichen, bietet die vorliegende Erfindung die folgende technische Lösung: einen tragbaren Befestigungsmechanismus für eine Netzwerksicherheits-Routing-Vorrichtung, umfassend: eine Grundplatte, wobei die Grundplatte mit einem Block und einem festen Block versehen ist, wobei der Befestigungsblock mit einem rechteckigen Block und einer Befestigungsplatte versehen ist, wobei der rechteckige Block mit einer Feder und einer  
25 Befestigungsstange versehen ist. Die Befestigungsstange ist mit einem beweglichen Block eins verbunden, der bewegliche Block eins ist mit einer Querstange und einer Verbindungsstange versehen, die Querstange ist mit einer Schubstange verbunden, die Verbindungsstange ist mit einem beweglichen Block zwei versehen, der bewegliche Block zwei ist mit einer Einstaubstange verbunden, die Einstaubstange ist mit einem beweglichen Sitz und einem Befestigungssitz  
30 verbunden, der bewegliche Sitz ist mit einem Verbindungsblock versehen, der Verbindungsblock ist mit einem Verbindungsschlitz verbunden, und der feste Sitz ist fest mit einem Fräser verbunden.

Vorzugsweise ist die Bodenplatte fest mit der oberen Fläche der Stützstange verbunden, die Stützstange ist mit zwei versehen, und die Stützstange befindet sich jeweils an den beiden Enden der Bodenplatte, die obere Fläche des vorderen und hinteren Endes der Bodenplatte ist fest mit  
35 dem Block verbunden, und der Block befindet sich zwischen den Stützstangen, und der Mittelpunkt des Blocks und der Mittelpunkt der Stützstange liegen in derselben horizontalen Ebene.

Vorzugsweise sind die Befestigungsblöcke mit vier Stück versehen. Die Unterseite der Befestigungsblöcke ist fest mit der Oberseite der Grundplatte verbunden, und die  
40 Befestigungsblöcke befinden sich am vorderen und hinteren Ende der Grundplatte sowie an der linken und rechten Seite des Blocks. Die festen Blöcke haben einen fünfeckigen Querschnitt, wobei die drei Ecken rechtwinklig sind und ihre geneigten Flächen sich auf der Seite nahe der Mitte der Grundplatte befinden.

Vorzugsweise ist ein rechteckiger Block fest mit einer Seitenwand des festen Blocks  
45 verbunden, der rechteckige Block befindet sich oberhalb der Bodenplatte und in der Nähe des

vorderen und hinteren Endes der Bodenplatte, eine Befestigungsstange ist fest mit einer Seitenwand des rechteckigen Blocks verbunden, die Befestigungsstange befindet sich auf der Seite, die weit von der Mitte der Bodenplatte entfernt ist, und die Befestigungsstange ist parallel zur Stützstange.

5 Vorzugsweise ist die Außenwand der Befestigungsstange gleitend mit einem beweglichen Block I verbunden, eine Seite des beweglichen Blocks I und ist jeweils fest mit einem Ende der Feder verbunden, das andere Ende der Feder ist fest mit dem rechteckigen Block verbunden, und die Feder ist parallel zu der Befestigungsstange, und der Innendurchmesser der Feder ist größer als der relative Winkelabstand der Befestigungsstange.

10 Vorzugsweise ist die Oberseite des beweglichen Blocks I fest mit einer Querstange verbunden, die Querstange ist parallel zur Befestigungsstange, und die Querstange befindet sich an der Vorder- bzw. Rückseite der Feder, das äußere Ende der Querstange ist fest mit den beiden Enden der Schubstange verbunden, die Schubstange ist mit zwei Enden versehen, und die Schubstange befindet sich an der Vorder- bzw. Rückseite des Blocks.

15 Vorzugsweise ist eine Seite des beweglichen Blocks eins fest mit einer Verbindungsstange verbunden, die Verbindungsstange befindet sich auf der Seite nahe dem Block und auf der linken bzw. rechten Seite des Blocks, das andere Ende der Verbindungsstange ist fest mit einem beweglichen Block zwei verbunden, und der bewegliche Block zwei befindet sich in der Mitte des Blocks, und die Innenwände des beweglichen Blocks zwei sind alle gleitend mit einer  
20 Einschubstange verbunden.

Vorzugsweise sind die genannten Einschubstangen senkrecht zur Querstange und parallel zur Schubstange angeordnet, ein Ende der Einschubstangen ist fest mit einem beweglichen Sitz verbunden, der bewegliche Sitz gleitet jeweils auf einer Befestigungsplatte, und die Befestigungsplatte ist jeweils fest mit einer geneigten Fläche des festen Blocks verbunden. Ein  
25 Verbindungsschlitz ist auf einer Seite der Befestigungsplatte vorgesehen, der Verbindungsschlitz befindet sich auf der Seite nahe der Mitte der Grundplatte, der Querschnitt des Verbindungsschlitzes hat die Form eines konvexen Zickzacks, die Innenwand des Verbindungsschlitzes ist gleitend mit einem Verbindungsblock verbunden, der Verbindungsblock ist fest mit der Seite des beweglichen Sitzes und auf der Seite weg von der Einschubstange  
30 verbunden.

Vorzugsweise sind die Schlitzte gleitend mit den Außenwänden der anderen Enden der Einsatzstangen verbunden, die Schlitzte befinden sich an den linken und rechten Wänden des vorderen bzw. hinteren Endes des Befestigungssitzes, und die obere Fläche des Befestigungssitzes ist fest mit der unteren Flächenmitte der Oberfräse verbunden. Die unteren Flächen des linken und  
35 rechten Endes des Befestigungssitzes befinden sich auf der oberen Fläche der Stützstange, und der feste Sitz befindet sich zwischen den Anschlägen, und ein Führungsloch ist in der unteren Mitte des Befestigungssitzes geöffnet, und eine Führungsstange ist beweglich mit der Innenwand des Führungslochs verbunden, und die Führungsstange ist fest mit der oberen Mitte der Grundplatte verbunden.

40 Verglichen mit dem Stand der Technik, die vorteilhafte Wirkung der vorliegenden Erfindung ist:

Die vorliegende Erfindung wird dadurch erreicht, dass zunächst die Grundplatte in einer bestimmten Position während der Installation befestigt und installiert wird, und dann die Schubstange gedrückt wird, die Schubstange die Querstange antreibt, um den beweglichen Block  
45 eins auf der Befestigungsstange gleiten zu lassen, während das bewegliche Blockpaar von Federn

zusammengedrückt wird, und der bewegliche Block eins gleichzeitig die Verbindungsstange antreibt, um den beweglichen Block zwei auf der Einschubstange gleiten zu lassen. Die Einschubstange treibt den beweglichen Block an, um auf der Befestigungsplatte zu gleiten, und gleichzeitig treibt der bewegliche Block den Verbindungsblock an, um im Verbindungsschlitz zu gleiten, und wenn die Schubstange die maximale Grenze erreicht, wird der Befestigungsblock auf der Oberfräse zwischen den Blöcken platziert, und gleichzeitig wird das Führungsloch auf dem Befestigungsblock mit der Führungsstange ausgerichtet und zur Deckung gebracht, und dann wird die Schubstange losgelassen, um die Einschubstange unter der Wirkung der Feder in den Schlitz einzuführen und die Installation abzuschließen; Bei der Demontage wird die Oberfräse entfernt, nachdem die Schubstange bis zum Maximum gedrückt wurde, was eine bequemere und einfachere Demontage und Reparatur, Austausch und Installation der Oberfräse ermöglicht.

### **Beschreibung der beigefügten Zeichnungen**

Bild 1 zeigt eine schematische Darstellung der Gesamtstruktur der vorliegenden Erfindung in der linken vorderen Draufsicht;

Bild 2 zeigt eine schematische Darstellung der strukturellen Verbindung auf der Grundplatte der vorliegenden Erfindung;

Bild 3 zeigt eine vergrößerte schematische Darstellung der Struktur des Bereichs A in Bild 2 der vorliegenden Erfindung;

Bild 4 ist eine schematische Darstellung der strukturellen Verbindung an der Oberfräse der vorliegenden Erfindung.

In dem Bild: 1, eine Grundplatte; 2, eine Stützstange; 3, eine Oberfräse; 4, eine Schubstange; 5, ein Block; 6, ein rechteckiger Block; 7, ein Befestigungsblock; 8, ein beweglicher Block I; 9, eine Verbindungsstange; 10, eine Querstange; 11, eine Feder; 12, eine Befestigungsplatte; 13, eine Führungsstange; 14, eine Befestigungsstange; 15, ein beweglicher Block II; 16, eine Einschubstange; 17, ein beweglicher Sitz; 18, ein Verbindungsnut; 19, ein Verbindungsblock; 20, ein Befestigungssitz; 21, Führungsloch; 22, Schlitz.

### **Detaillierte Beschreibung**

Um den Zweck der vorliegenden Erfindung, die technischen Lösungen für eine klare und vollständige Beschreibung, und die Vorteile klarer zu verstehen, sind die folgenden Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung im Detail in Verbindung mit den beigefügten Zeichnungen beschrieben. Es sollte verstanden werden, dass die spezifischen Ausführungsformen hierin beschrieben sind Teil der Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung, nicht alle der Ausführungsformen, nur für die Erklärung der Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung, und wird nicht verwendet, um die Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung zu begrenzen, alle anderen Ausführungsformen durch den normalen Fachmann auf dem Gebiet erhalten, ohne dass kreative Arbeit unter der Prämisse des Schutzes des Anwendungsbereichs der vorliegenden Erfindung.

In der Beschreibung der vorliegenden Erfindung ist zu beachten, dass die Begriffe „Zentrum“, „Mitte“, „oben“, „unten“, „links“, „rechts“, „innen“, „außen“, „oben“, „unten“, „Seite“, „vertikal“, „horizontal“ und dergleichen eine Orientierung oder Positionsbeziehung auf der Grundlage der in den beigefügten Zeichnungen gezeigt, und sind nur zur Erleichterung der Beschreibung der vorliegenden Erfindung und zur Vereinfachung der Beschreibung, und sind nicht beabsichtigt, anzuzeigen oder zu implizieren, dass die Vorrichtung oder das Element in Bezug auf eine bestimmte Ausrichtung sein muss, in einer bestimmten Ausrichtung konstruiert werden und arbeiten in einer bestimmten Ausrichtung. Sie sind daher nicht als eine Einschränkung der

vorliegenden Erfindung zu verstehen. Darüber hinaus wird der Begriff „eins“, „erster“, „zweiter“, „dritter“, „vierter“, „fünfter“, „sechster“ nur zu beschreibenden Zwecken verwendet und ist nicht so zu verstehen, dass damit eine relative Bedeutung angegeben oder impliziert wird. <sup>U505663</sup>

Bei der Beschreibung der vorliegenden Erfindung ist zu beachten, dass der Begriff „Installiert“, „Verbunden“, „Geschlossen“ sofern nicht ausdrücklich anders angegeben und eingeschränkt, in einem weiten Sinne zu verstehen ist, z.B. als eine feste Verbindung, eine lösbare Verbindung oder eine Verbindung in einem Stück; Es kann eine mechanische Verbindung oder eine elektrische Verbindung sein; es kann eine direkte Verbindung oder eine indirekte Verbindung über ein Zwischenmedium sein; es kann eine Verbindung innerhalb der beiden Elemente sein. Für einen Fachmann kann die spezifische Bedeutung der oben genannten Begriffe im Zusammenhang mit der vorliegenden Erfindung in bestimmten Fällen verstanden werden.

Aus Gründen der Kürze und der Veranschaulichung werden die Prinzipien der Ausführungsformen hauptsächlich anhand von Beispielen beschrieben. In der folgenden Beschreibung werden viele spezifische Details dargestellt, um ein gründliches Verständnis der Ausführungsformen zu ermöglichen. Es ist jedoch für einen Fachmann offensichtlich, dass die Ausführungsformen in der Praxis nicht auf diese spezifischen Details beschränkt sind. In einigen Beispielen werden die bekannten Methoden und Strukturen nicht im Detail beschrieben, um das Verständnis dieser Ausführungsformen nicht unnötig zu erschweren. Darüber hinaus können alle Ausführungsformen auch in Kombination miteinander verwendet werden.

Unter Bezugnahme auf die Bilder 1 bis 4 bietet die vorliegende Erfindung eine technische Lösung: einen tragbaren Befestigungsmechanismus für eine Netzwerksicherheits-Router-Vorrichtung, umfassend: eine Grundplatte 1, wobei die Grundplatte 1 mit einem Block 5 und einem Befestigungsblock 7 versehen ist, und eine Stützstange 2 fest mit der oberen Fläche der Grundplatte 1 verbunden ist, und die Stützstange 2 mit zwei Enden versehen ist, und die Stützstange 2 jeweils an den beiden Enden der Grundplatte 1 ist. Die Stützstangen 2 können beide Enden der Oberfräse 3 stützen. Die Oberseiten der vorderen und hinteren Enden der Grundplatte 1 sind fest mit dem Block 5 verbunden, und der Block 5 befindet sich zwischen den Stützstangen 2, wobei die Mitte des Blocks 5 und die Mitte der Stützstangen 2 auf derselben Höhe liegen. Der Block 5 ermöglicht die anfängliche Positionierung des Befestigungssitzes 20, und die Befestigungsblöcke 7 sind mit vier Befestigungsblöcken versehen, und die Unterseite der Befestigungsblöcke 7 ist fest mit der Oberseite der Grundplatte 1 verbunden, und die Befestigungsblöcke 7 befinden sich an den vorderen und hinteren Enden der Grundplatte 1, und sind jeweils auf der linken und rechten Seite des Blocks 5. Die Befestigungsblöcke 7 haben einen fünfeckigen Querschnitt, drei Ecken sind rechtwinklig, und ihre geneigten Flächen befinden sich auf einer Seite nahe der Mitte der Grundplatte 1. Der Befestigungsblock 7 ist mit einem rechteckigen Block 6 und einer Befestigungsplatte 12 versehen, der rechteckige Block 6 ist mit einer Feder 11 und einer Befestigungsstange 14 versehen, eine Seitenwand des Befestigungsblocks 7 ist fest mit dem rechteckigen Block 6 verbunden, der rechteckige Block 6 befindet sich oberhalb der Bodenplatte 1 und am vorderen bzw. hinteren Ende nahe der Bodenplatte 1, und die Befestigungsstange 14 ist fest mit einer Seitenwand des rechteckigen Blocks 6 verbunden. Die Befestigungsstange 14 befindet sich auf einer von der Mitte der Grundplatte 1 abgewandten Seite, und die Befestigungsstange 14 ist parallel zur Stützstange 2, die Befestigungsstange 14 ist mit einem beweglichen Block I 8 verbunden, die Außenwände der Befestigungsstange 14 sind gleitend mit dem beweglichen Block I 8 verbunden, eine Seite des beweglichen Blocks I 8 und ein Ende des beweglichen Blocks I 8 sind jeweils fest mit der Feder 11 verbunden. Das andere Ende der Feder

11 ist fest mit dem rechteckigen Block 6 verbunden, und die Feder 11 ist parallel zu der Befestigungsstange 14, und der Innendurchmesser der Feder 11 ist größer als der relative Winkelabstand der Befestigungsstange 14, so dass nach der Installation der Oberfräse 3, d.h. nach dem Einführen der Einschubstange 16 in den Schlitz 22, die Feder 11 immer noch im Zustand des Zusammendrückens ist, so dass die gesamte Installation stabiler ist. Der bewegliche Block 8 ist mit einer Querstange 10 und einer Verbindungsstange 9 versehen, die Querstange 10 ist mit einer Schubstange 4 verbunden, die Oberseiten des beweglichen Blocks 8 sind alle fest mit der Querstange 10 verbunden, die Querstange 10 ist parallel zur Befestigungsstange 14, und die Querstange 10 befindet sich an der Vorder- und Rückseite der Feder 11, und die äußeren Enden der Querstange 10 sind fest mit den Enden der Schubstange 4 verbunden, und die Schubstange 4 ist mit zwei versehen, und die Schubstange 4 befindet sich an der Vorder- und Rückseite des Blocks 5.

Die Verbindungsstange 9 ist mit einem beweglichen Block zwei 15 versehen, der bewegliche Block zwei 15 ist mit einer Einschubstange 16 verbunden, der bewegliche Block eins 8 ist fest mit einer Verbindungsstange 9 auf einer Seite des beweglichen Blocks eins 8 verbunden, die Verbindungsstange 9 befindet sich auf einer Seite nahe dem Block 5 und auf der linken bzw. rechten Seite des Anschlags 5, die Verbindungsstange 9 ist fest mit einem beweglichen Block zwei 15 am anderen Ende der Verbindungsstange 9 verbunden, und der bewegliche Block zwei 15 befindet sich zwischen dem Block 5. Die Innenwände des beweglichen Blocks zwei 15 sind alle gleitend mit einer Einschubstange 16 verbunden, die Einschubstange 16 ist mit einem beweglichen Sitz 17 und einem Befestigungssitz 20 verbunden, der bewegliche Sitz 17 ist mit einem Verbindungsblock 19 versehen, der Verbindungsblock 19 ist mit einer Verbindungsnut 18 verbunden, die Einschubstange 16 ist senkrecht zur Querstange 10 und parallel zur Schubstange 4, ein Ende der Einschubstange 16 ist fest mit einem beweglichen Sitz 17 verbunden, und der bewegliche Sitz 17 gleitet jeweils auf der Befestigungsplatte 12. Die Befestigungsplatte 12 ist fest mit der geneigten Oberfläche des Befestigungsblocks 7 verbunden, und die Neigung der Befestigungsplatte 12 kann die Einschubstange 16 von einer Seite zur anderen bewegen, und die Befestigungsplatte 12 ist auf einer Seite mit einer Verbindungsnut 18 versehen, die Verbindungsnut 18 befindet sich auf der Seite nahe der Mitte der Grundplatte 1, und der Querschnitt der Verbindungsnut 18 hat die Form eines konvexen Zickzacks, und die Innenwand der Verbindungsnut 18 ist gleitend mit einem Verbindungsblock 19 verbunden. Der Verbindungsblock 19 ist fest mit einer Seite des beweglichen Sitzes 17 verbunden und befindet sich auf einer von der Einschubstange 16 abgewandten Seite. Der Verbindungsblock 19 und die Verbindungsnut 18 stellen nicht nur die Verbindung zwischen dem beweglichen Sitz 17 und der Befestigungsplatte 12 her, sondern verhindern auch, dass sich der bewegliche Block 8 von der Befestigungsstange 14 löst, und bestimmen gleichzeitig die maximale Grenze der zu drückenden Schubstange 4, und der Befestigungssitz 20 ist fest mit der Oberfräse 3 verbunden. Schlitz 22 sind gleitend mit der Außenwand des anderen Endes der Einschubstange 16 verbunden, die Schlitz 22 befinden sich an der linken und rechten Wand des vorderen und hinteren Endes des Befestigungssitzes 20, die obere Fläche des Befestigungssitzes 20 ist fest mit der unteren Mitte der Oberfräse 3 verbunden, die unteren Flächen des linken und rechten Endes des Befestigungssitzes 20 befinden sich auf den oberen Flächen der Stützstangen 2, und der Befestigungssitz 20 befindet sich zwischen den Blöcken 5. Ein Führungsloch 21 ist in der unteren Oberflächenmitte des Befestigungssitzes 20 geöffnet, und eine Führungsstange 13 ist beweglich mit der Innenwand des Führungslochs 21 verbunden, und die Führungsstange 13 ist fest mit der oberen Oberflächenmitte der Grundplatte 1

verbunden. Die koordinierte Verwendung der Führungsstange 13 und des Führungslochs 21 ermöglicht es, dass die Einsetzstange 16 und der Schlitz 22 eins-zu-eins sind, was für die Installation bequemer ist. LU505663

5 Wenn diese Vorrichtung funktioniert, wird bei ihrer Installation zunächst die Grundplatte 1 in einer bestimmten Position fest installiert, und dann wird die Schubstange 4 gedrückt, und die Schubstange 4 treibt die Querstange 10 an, so dass der bewegliche Block eins 8 auf der Befestigungsstange 14 gleitet, und gleichzeitig drückt der bewegliche Block eins 8 die Feder 11 zusammen, und der bewegliche Block eins 8 treibt gleichzeitig die Verbindungsstange 9 an, so dass der bewegliche Block zwei 15 auf der Einführungsstange 16 gleitet. Die Einschubstange 16  
10 treibt den beweglichen Sitz 17 an, um auf der Befestigungsplatte 12 zu gleiten, und gleichzeitig treibt der bewegliche Sitz 17 den Verbindungsblock 19 an, um in der Verbindungsnut 18 zu gleiten, und wenn die Schubstange 4 die maximale Grenze erreicht, wird der Fixierblock 20 auf der Oberfräse 3 zwischen den Anschlagblöcken 5 platziert, und gleichzeitig werden die Führungslöcher 21 auf dem Fixierblock 20 mit den Führungsstangen 13 ausgerichtet und zur  
15 Deckung gebracht, und dann wird die Schubstange 4 gelockert. Unter der Wirkung der Feder 11 wird die Einschubstange 16 in den Schlitz 22 eingeführt, wodurch die Installation abgeschlossen wird; bei der Demontage wird die Oberfräse 3 entfernt, nachdem die Schubstange 4 bis zum Anschlag gedrückt wurde.

Obwohl Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung gezeigt und beschrieben worden  
20 sind, wird der Fachmann erkennen, dass eine Vielzahl von Änderungen, Modifikationen, Substitutionen und Variationen an diesen Ausführungsformen vorgenommen werden können, ohne von dem Prinzip und dem Geist der vorliegenden Erfindung abzuweichen, deren Umfang durch die beigefügten Ansprüche und deren Äquivalente begrenzt ist.

## Ansprüche

LU505663

1. Ein tragbarer Befestigungsmechanismus für eine Netzwerksicherheits-Routing-Vorrichtung, umfassend: eine Grundplatte (1), dadurch gekennzeichnet, dass: die Grundplatte (1) mit einem Block (5) und einem Befestigungsblock (7) versehen ist, der Befestigungsblock (7) mit einem rechteckigen Block (6) und einer Befestigungsplatte (12) versehen ist, der rechteckige Block (6) mit einer Feder (11) und einer Befestigungsstange (14) versehen ist. Die Befestigungsstange (14) ist mit einem beweglichen Block (8) verbunden, der bewegliche Block (8) ist mit einer Querstange (10) und einer Verbindungsstange (9) versehen, die Querstange (10) ist mit einem Drücker (4) verbunden, die Verbindungsstange (9) ist mit einem beweglichen Block (15) versehen, der bewegliche Block (15) ist mit einer Einschubstange (16) verbunden. Die Einschubstange (16) ist mit einem beweglichen Sitz (17) und einem Befestigungssitz (20) verbunden, der bewegliche Sitz (17) ist mit einem Verbindungsblock (19) versehen, der Verbindungsblock (19) ist mit einem Verbindungsschlitz (18) verbunden, und der Befestigungssitz (20) ist fest mit einer Oberfräse (3) verbunden.

2. Ein tragbarer Befestigungsmechanismus für eine Netzwerksicherheits-Routing-Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: die Bodenplatte (1) fest mit Stützstangen (2) auf der Oberseite verbunden ist, und die Stützstangen (2) mit zwei Stangen versehen sind, und die Stützstangen (2) sich jeweils an den beiden Enden der Bodenplatte (1) befinden. Die Oberseiten der vorderen und hinteren Enden der Bodenplatte (1) sind fest mit einem Block (5) verbunden, und der Block (5) befindet sich zwischen den Stützstangen (2), und die Mitte des Blocks (5) und die Mitte der Stützstangen (2) liegen auf der gleichen Höhe.

3. Ein tragbarer Befestigungsmechanismus für eine Netzwerksicherheits-Routing-Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: die Befestigungsblöcke (7) mit vier versehen sind, die Unterseite der Befestigungsblöcke (7) fest mit der Oberseite der Grundplatte (1) verbunden ist, und die Befestigungsblöcke (7) an den vorderen und hinteren Enden der Grundplatte (1) bzw. an den linken und rechten Seiten der Blöcke (5) angeordnet sind. Der Befestigungsblock (7) hat einen fünfeckigen Querschnitt, wobei die drei Ecken rechtwinklig zueinanderstehen, und seine geneigte Fläche befindet sich auf der Seite nahe der Mitte der Grundplatte (1).

3. Ein tragbarer Befestigungsmechanismus für eine Netzwerksicherheits-Routing-Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: die Befestigungsblöcke (7) mit vier versehen sind, die Unterseite der Befestigungsblöcke (7) fest mit der Oberseite der Grundplatte (1) verbunden ist, und die Befestigungsblöcke (7) an den vorderen und hinteren Enden der Grundplatte (1) bzw. an den linken und rechten Seiten der Blöcke (5) angeordnet sind. Der Befestigungsblock (7) hat einen fünfeckigen Querschnitt, wobei die drei Ecken rechtwinklig zueinanderstehen, und seine geneigte Fläche befindet sich auf der Seite nahe der Mitte der Grundplatte (1).

4. Ein tragbarer Befestigungsmechanismus für eine Netzwerksicherheits-Routing-Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: rechteckige Blöcke (6) fest mit einer Seitenwand der Befestigungsblöcke (7) verbunden sind, die sich auf der Oberseite der Grundplatte (1) und am vorderen bzw. hinteren Ende nahe der Grundplatte (1) befinden. Feststehende Stangen (14) sind fest mit einer Seitenwand jedes der rechteckigen Blöcke (6) verbunden, wobei sich die feststehenden Stangen (14) auf der der Mitte der Grundplatte (1) abgewandten Seite befinden und die feststehenden Stangen (14) parallel zu den Stützstangen (2) verlaufen.

5. Ein tragbarer Befestigungsmechanismus für eine Netzwerksicherheits-Routing-Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: die Außenwand der

Befestigungsstange (14) gleitend mit den beweglichen Blöcken (8) verbunden ist, eine Seite der beweglichen Blöcke (8) und ein Ende der Federn (11) jeweils fest verbunden sind. Das andere Ende der Feder (11) ist fest mit dem rechteckigen Block (6) verbunden, und die Feder (11) ist parallel zu der Befestigungsstange (14), und der Innendurchmesser der Feder (11) ist größer als der relative Winkelabstand der Befestigungsstange (14).

6. Ein tragbarer Befestigungsmechanismus für eine Netzwerksicherheits-Routing-Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Oberseiten des beweglichen Blocks (8) alle fest mit einer Querstange (10) verbunden sind, die parallel zur Befestigungsstange (14) verläuft, und die Querstange (10) sich jeweils an der Vorder- und Rückseite der Feder (11) befindet. Die äußeren Enden der Querstangen (10) sind fest mit den Enden der Schubstangen (4) verbunden, die mit zwei Stangen versehen sind, und die Schubstangen (4) befinden sich jeweils an der Vorder- und Rückseite des Blocks (5).

7. Ein tragbarer Befestigungsmechanismus für eine Netzwerksicherheits-Routing-Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: eine Seite des beweglichen Blocks eins (8) fest mit einer Verbindungsstange (9) verbunden ist, und die Verbindungsstange (9) sich auf der Seite nahe dem Block (5) und auf der linken bzw. rechten Seite des Blocks (5) befindet. Das andere Ende der Verbindungsstange (9) ist fest mit dem beweglichen Block zwei (15) verbunden, und der bewegliche Block zwei (15) befindet sich zwischen dem Block (5), und die Innenwand des beweglichen Blocks zwei (15) ist gleitend mit der Einführungsstange (16) verbunden.

8. Ein tragbarer Befestigungsmechanismus für eine Netzwerksicherheits-Routing-Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass: die Einführungsstangen (16) senkrecht zur Querstange (10) und parallel zur Schubstange (4) sind, ein Ende jeder der Einführungsstangen (16) fest mit einem beweglichen Sitz (17) verbunden ist und der bewegliche Sitz (17) jeweils auf einer Befestigungsplatte (12) gleitet. Die Befestigungsplatten (12) sind alle fest mit der geneigten Oberfläche des Befestigungsblocks (7) verbunden, und eine Seite der Befestigungsplatten (12) ist mit einer Verbindungsnut (18) versehen, die sich auf der Seite nahe der Mitte der Grundplatte (1) befindet, und der Querschnitt der Verbindungsnut (18) hat die Form eines konvexen Zickzacks, und die Innenwände der Verbindungsnut (18) sind gleitend mit einem Verbindungsblock (19) verbunden. Der Verbindungsblock (19) ist fest mit einer Seite des beweglichen Sitzes (17) verbunden und befindet sich auf der von der Einführungsstange (16) abgewandten Seite.

9. Ein tragbarer Befestigungsmechanismus für eine Netzwerksicherheits-Routing-Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass Schlitze (22) gleitend mit der Außenwand des anderen Endes der Einführungsstange (16) verbunden sind und die Schlitze (22) an der linken und rechten Wand des vorderen bzw. hinteren Endes des Befestigungssitzes (20) angeordnet sind. Die obere Fläche des Befestigungssitzes (20) ist fest mit der unteren Mitte der Oberfräse (3) verbunden, die unteren Flächen des linken und rechten Endes des Befestigungssitzes (20) befinden sich auf der oberen Fläche der Stützstange (2) und der Befestigungssitz (20) befindet sich zwischen den Blöcken (5), und die untere Mitte des Befestigungssitzes (20) ist mit einem Führungsloch (21) versehen. Die Innenwand des Führungslochs (21) ist beweglich mit einer Führungsstange (13) verbunden, die fest mit der oberen Oberflächenmitte der Grundplatte (1) verbunden ist.

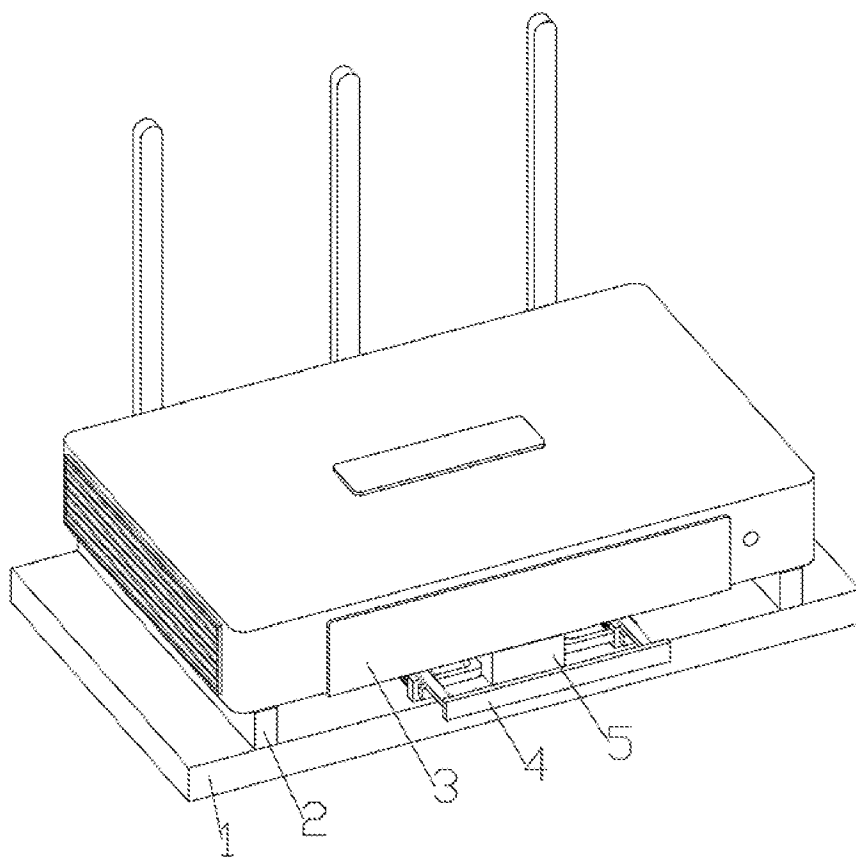


Bild 1



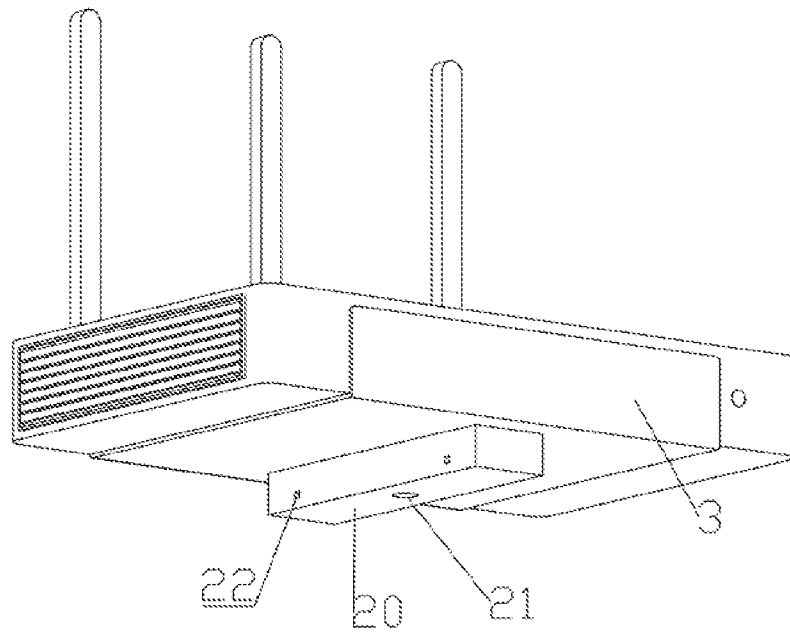


Bild 4